



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ
Direktionsbereich Privatrecht
Fachbereich Infostar FIS

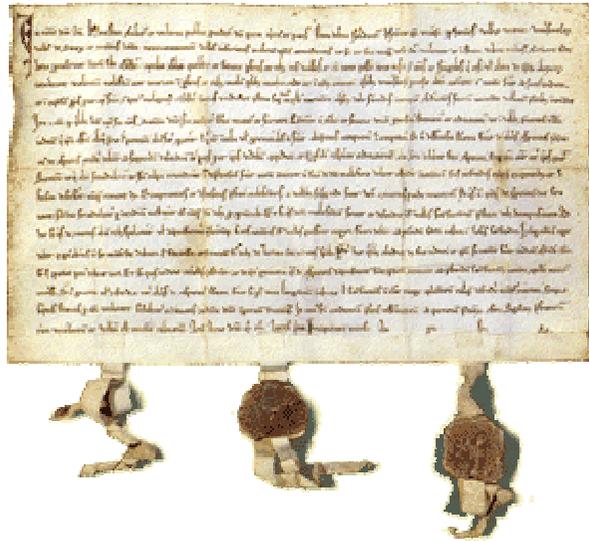
eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Elektronische Beurkundung in der Schweiz

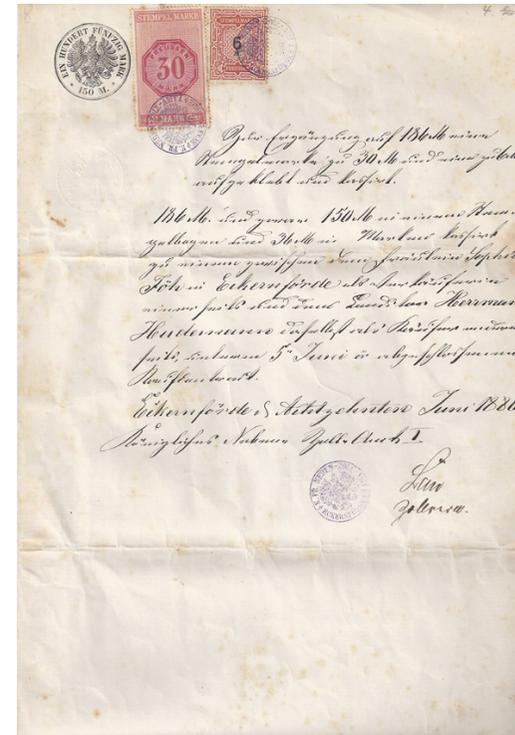
Eidg. Amt für Grundbuch und Bodenrecht EGBA
Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA



Urkunden / Öffentliche Urkunden



Bundesbrief 1291



Kaufvertrag, 1880

eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS



Übersicht

1. Aktueller Stand und geltende Regelungen
2. Auftrag des Bundesrates
3. eUrkunde
4. eRegister



1. Aktueller Stand und geltende Regelungen

- Elektronischer Geschäftsverkehr mit den Registerbehörden
→ Artikel 949a ZGB und Artikel 929a OR
- Elektronische Ausfertigungen und Beglaubigungen
→ Artikel 55a SchIT ZGB



1. Aktueller Stand und geltende Regelungen

- Verordnung über die Erstellung elektronischer öffentlicher Urkunden und elektronischer Beglaubigungen vom 8. Dezember 2017 (EÖBV)
- Die EÖBV beinhaltet die Ausführungsbestimmungen zu Artikel 55a SchIT ZGB
- Die totalrevidierte Fassung der EÖBV ist auf den 1. Februar 2018 in Kraft getreten



1. Aktueller Stand und geltende Regelungen

- Urschrift
 - Original der öffentlichen Urkunde als Produkt des Beurkundungsverfahrens
- Elektronische Ausfertigung
 - Wird im beurkundungsrechtlichen Nachverfahren erstellt und vertritt die Originalurkunde im elektronischen Geschäftsverkehr



2. Auftrag des Bundesrates

- «Elektronische Urschrift» und «Register der elektronischen öffentlichen Urkunden»
 - Erarbeitung einer Botschaft und eines Gesetzesentwurfs
- «Bundesrechtliche Mindestanforderungen» und «Freizügigkeit»
 - Ausarbeitung einer Botschaft prüfen und Verfassen eines Berichts zuhanden des Bundesrates



3. eUrkunde

Heute: Original der öffentlichen Urkunde wird in Papierform erstellt

Morgen: Original der öffentlichen Urkunde wird elektronisch erstellt



3. eUrkunde

Vorgeschlagene Regelung im Vorentwurf:

Art. 55n SchIT ZGB

¹ Die Kantone können die Urkundspersonen ermächtigen, in elektronischer Form:

- 1. öffentliche Urkunden zu errichten;*
- 2. Ausfertigungen von auf Papier errichteten Urschriften zu erstellen;*
- 3. Beglaubigungen von Kopien und Unterschriften zu erstellen.*

² Die Urkundsperson:

- 1. verwendet eine elektronische Signatur, die auf einem Zertifikat einer anerkannten Anbieterin von Zertifizierungsdiensten nach dem Bundesgesetz vom 19. Dezember 2003 über die elektronische Signatur beruht; und*
- 2. verbindet mit der Urkunde den Nachweis, dass sie zur Beurkundung berechtigt ist.*



3. eUrkunde

- Begriffliche und verfahrensrechtliche Änderungen
- Anknüpfung an die EÖBV
- Konkretes Beurkundungsverfahren?



4. eRegister

Vorgeschlagene Regelung im Vorentwurf:

Art. 55q SchIT ZGB

- ¹ *Der Bund stellt ein System zur Aufbewahrung und Registrierung der elektronischen öffentlichen Urkunden bereit und betreibt es.*
- ² *Die Urkundsperson speichert und registriert unmittelbar nach Abschluss des Verfahrens im System:*
 - 1. die von ihr errichteten elektronischen öffentlichen Urkunden;*
 - 2. die von ihr erstellten Ausfertigungen von auf Papier errichteten Urschriften; und*
 - 3. die Beglaubigungen von Kopien und Unterschriften.*
- ³ *Die im System aufbewahrte und registrierte Kopie der elektronischen öffentlichen Urkunde, der Ausfertigung einer auf Papier errichteten Urschrift beziehungsweise der Beglaubigung ist massgebend.*



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ
Direktionsbereich Privatrecht
Fachbereich Infostar FIS

eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Elektronische Beurkundung in der Schweiz

FIS Fachbereich Infostar

Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar



Produktziele eRegister

- Erstellung eines **zentral verfügbaren Registersystems** zur revisionssicheren Speicherung von eUrkunden welche **dauernd, lesbar** und vor unbefugtem Zugang **sicher** aufzubewahren sind;
- Im System soll ein **Beurkundungsjournal** mit sämtlichen eUrkunden einer Urkundsperson entstehen, dank der Verbindung zu **UPReg**;
- Das System ist **hochverfügbar** und bietet die **Prüfresultate auf validator.ch** öffentlich an;
- Das System ermöglicht die **dauernde Pflege der Urkunden** und deren Metadaten;
- Das System gilt als **nationaler Standard**. Die Funktionen des eRegisters sind nicht an andere Systeme delegierbar.



Grobe Anforderungen an das System

Allgemeine Anforderungen:

- **Hohe Sicherheit** (Gewährleistung der Integrität und Authentizität der Urkunden)
- **Hohe Benutzerfreundlichkeit**
- Muss in bestehende elektronische Geschäftsprozesse integriert werden können (**Schnittstellen**)

Struktur:

- eRegister enthält zwei Teile:
 - 1) Applikatorischer Teil zur Verwaltung der eUrkunden (**Datenbank mit Metadaten**)
 - 2) Langzeitspeicher des eRegisters (**Revisionssichere Ablage der PDF**)



Grobe Anforderungen an das System

User:

- **Upload:** Urkundspersonen
- **Verwaltung:** Aufsichts- und Oberaufsichtsbehörden
- **Download:** Berechtigte Urkundspersonen und berechtigte Drittpersonen

Funktionen:

- Betreffend Vorgang Erstellung eUrkunde → **Sicherung in eRegister** → Erstellung und Übermittlung Link zur Urkunde → **Möglichkeit zum Herunterladen der eUrkunde**
- Möglichkeit zum **späteren Abgleich**, ob eine sich im Umlauf befindende eUrkunde nach wie vor Gültigkeit hat
- Möglichkeit zur **Annullierung/Revokation der Urkunden** (Einzelne Urkunden oder alle einer Urkundsperson in einer definierten Zeitspanne)
- Möglichkeit zur **Verknüpfung von Urkunden** (Verweis auf die zu ersetzende oder zu erweiternde Urkunde)



Variantendiskussion eRegister

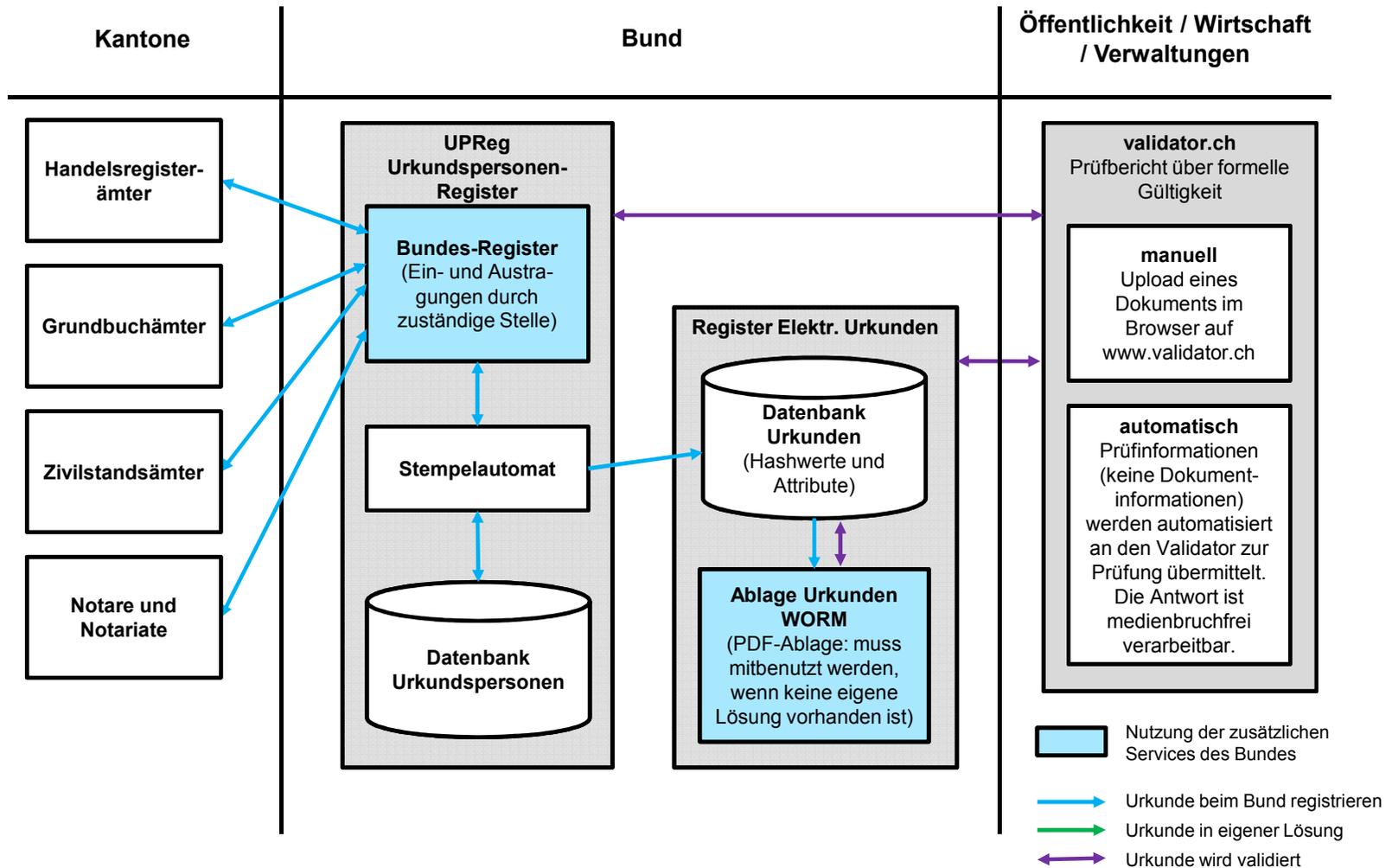
- Die **Variante A** skizziert eine Lösung, in der der Bund den Kantonen ein einheitliches Urkunden-Register zur Verfügung stellt.
- Bei **Variante C1** betreibt jeder Kanton ein eigenes Urkunden-Register, bei denen die Interoperabilität durch gewisse Infrastrukturkomponenten des Bundes sichergestellt ist. **Variante C2** kombiniert diese Lösung mit einer privaten Blockchain unter den Kantonen.
- **Variante B** beschreibt eine Mischvariante der Lösungen A und C. Gewisse Kantone nutzen das Urkunden-Register des Bundes, andere Kantone betreiben hingegen ein eigenes.

*Gemeinsam ist allen Lösungen, dass die elektronischen öffentlichen Urkunden eine **qualifizierte elektronische Signatur der Urkundsperson** sowie ein **Zulassungsbestätigung aus UPReg** (Schweizerisches Register der Urkundspersonen, www.upreg.ch) tragen. Diese Elemente sind aus der **EÖBV** bereits bekannt.*



Gesamtübersicht Register elektr. Urkunden

Variante A: Kantone nutzen die gesamte Infrastruktur des Bundes



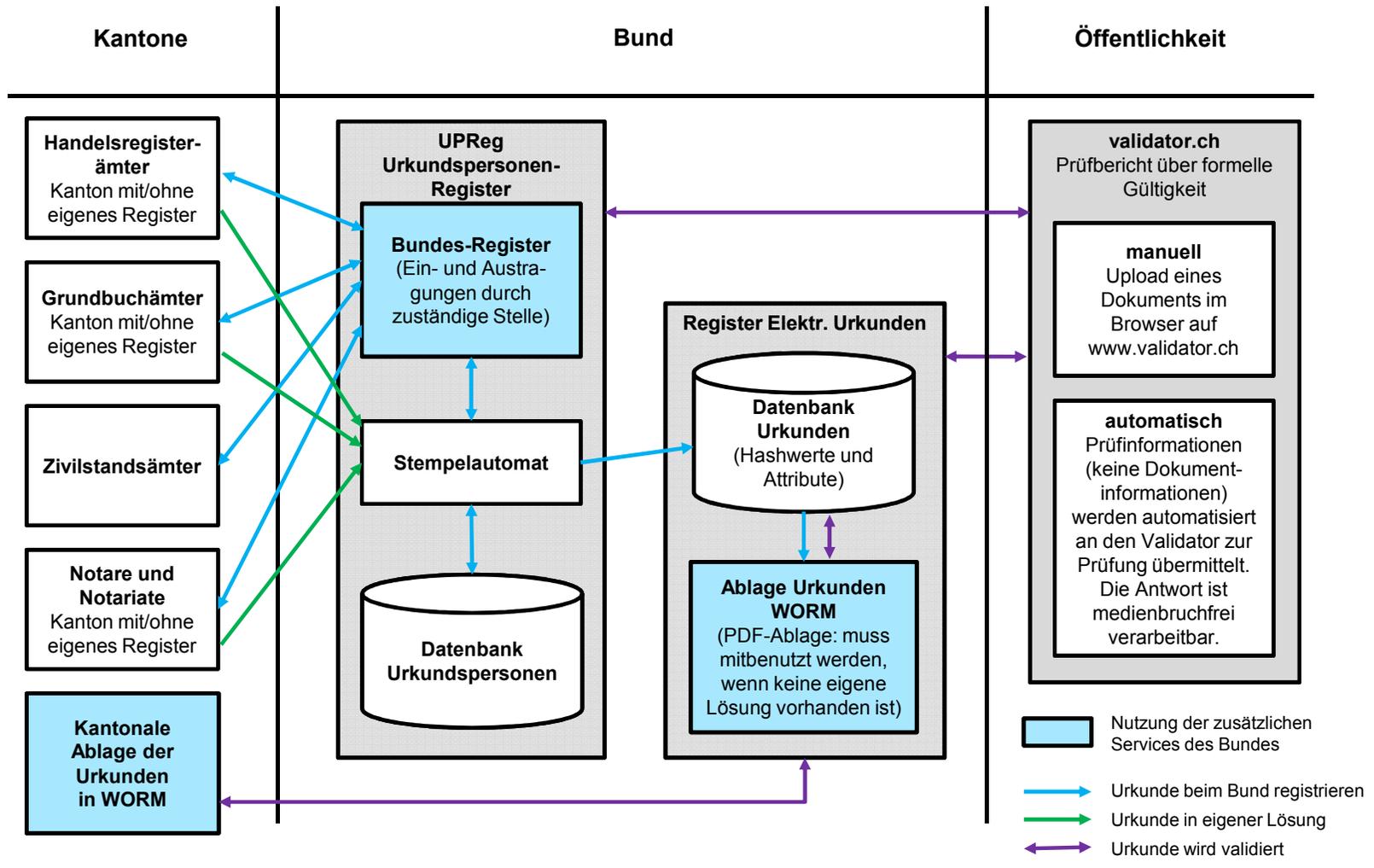
eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS



Gesamtübersicht Register elektr. Urkunden

Variante B: Gewisse Kantone nutzen die Infrastruktur des Bundes andere ihre eigene



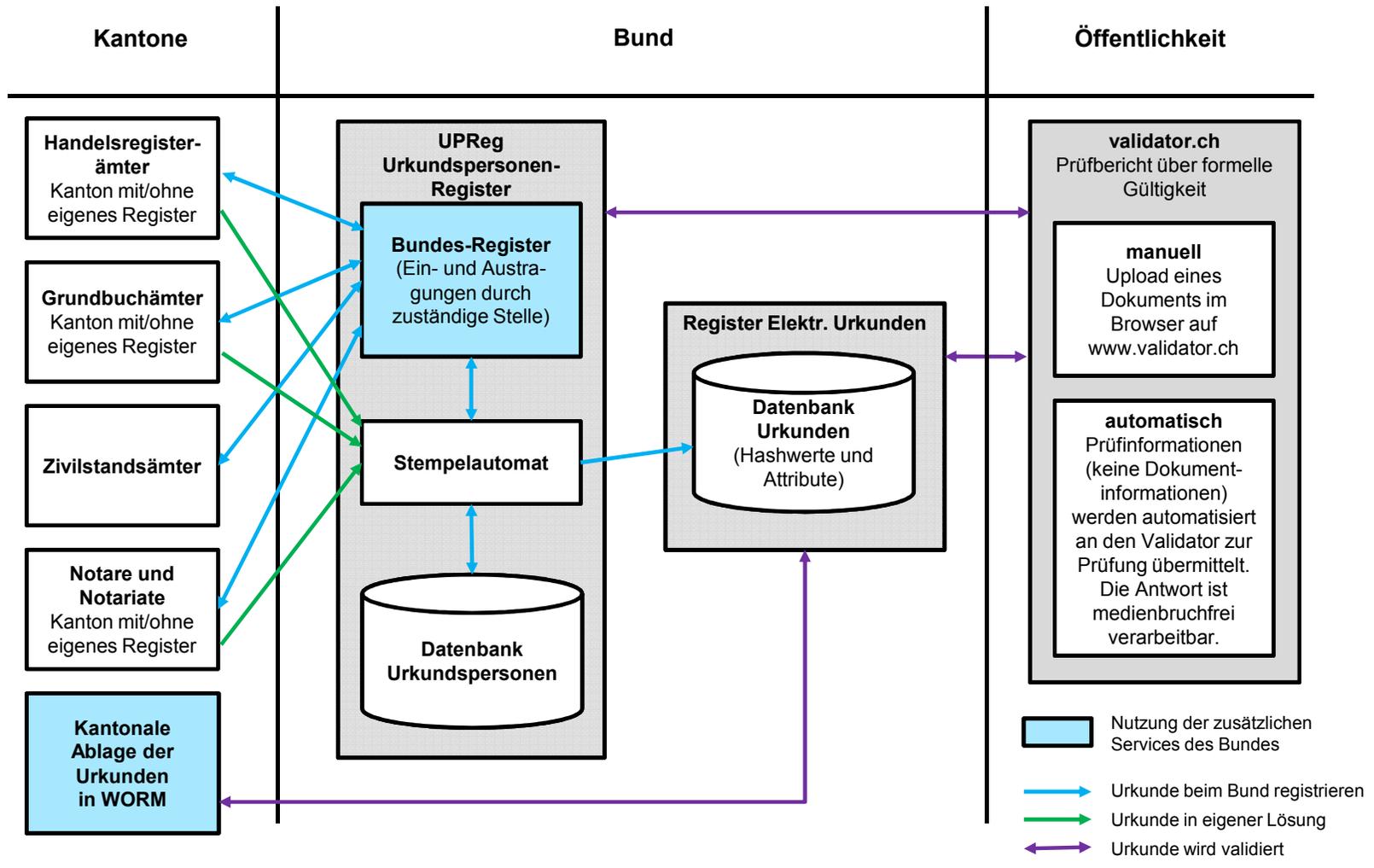
eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS



Gesamtübersicht Register elektr. Urkunden

Variante C1: Kantone nutzen ihre eigene Infrastruktur für die Ablage



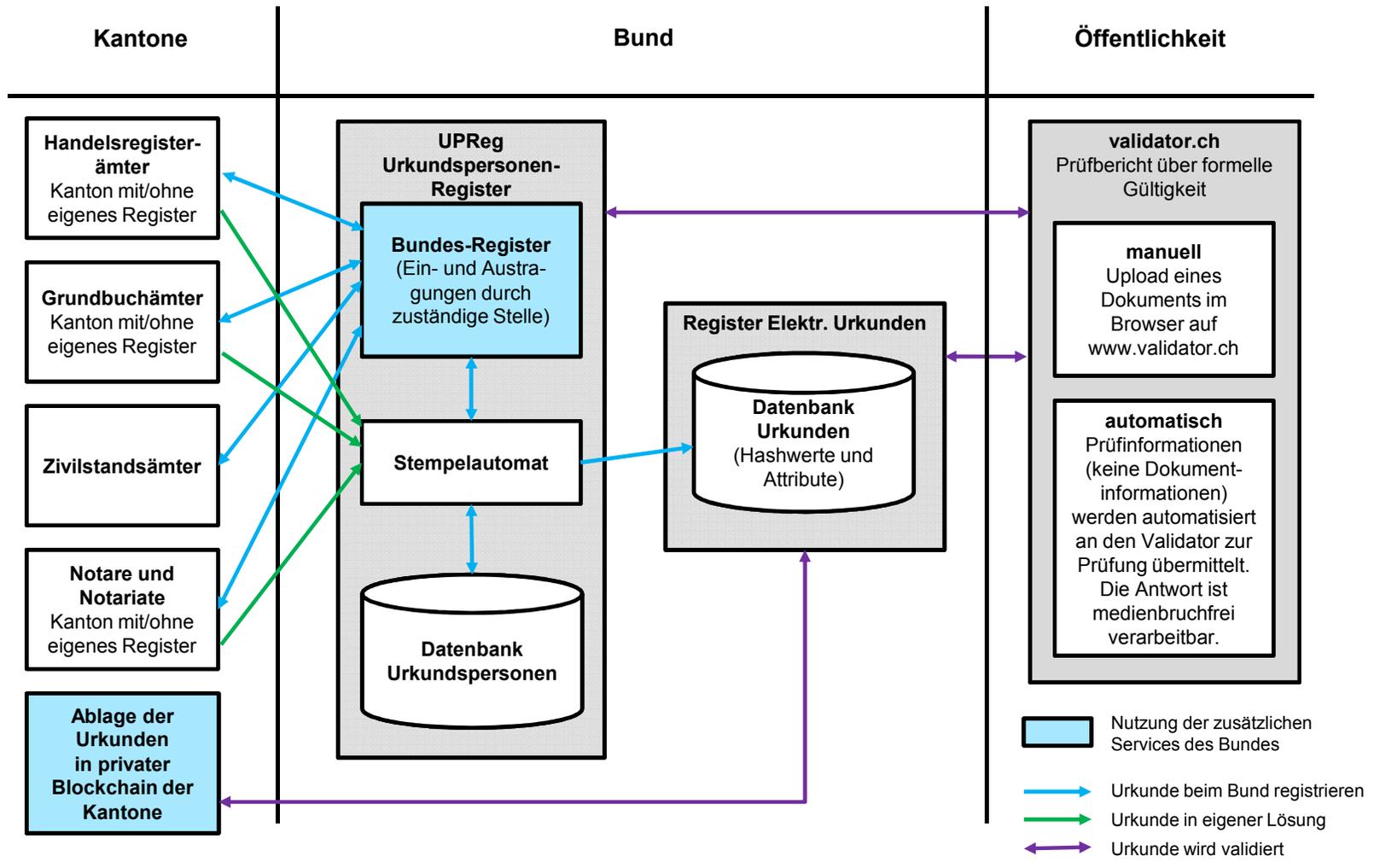
eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS



Gesamtübersicht Register elektr. Urkunden

Variante C2: Kantone betreiben eine private Blockchain-Infrastruktur für die Ablage



eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS



Chancen eRegister

- Ausbau des elektronischen Geschäfts- und Rechtsverkehrs mittels **gesicherten Dokumenten und strukturierten Datenübermittlungen**
- Integration weiterer Domänen und Dokumenttypen wie. z.B. die **e-Apostille** oder **elektronischen Verlustscheine** im eSchKG
- **Sichere Löschung und Vernichtung von elektronischen Urkunden** bei Rückzug wie z.B. beim Testamentsrückzug
- Sukzessive Einführung eines **Obligatorium pro Domäne oder Geschäftsfallart** zur Förderung des elektronischen Geschäftsverkehrs mit den beteiligten Abnehmern von Informationen und Dokumenten



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ
Direktionsbereich Privatrecht
Fachbereich Infostar FIS

**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ
Direktionsbereich Privatrecht
Fachbereich Infostar FIS

Fragen?

eUrkunde/eRegister: wie weiter?

Anja Risch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EGBA / Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar FIS